



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2023

IDEAL Group Deutschland GmbH

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Rolf-Peter Voges

Margaretendamm 34
96052 Bamberg
Deutschland

R.Voges@ideal-automotive.com





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS
Berichtsstandards verfasst:

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2023, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die IDEAL Group Deutschland GmbH (nachfolgend IDEAL Automotive genannt) ist ein international tätiger Systemlieferant und Entwicklungspartner der Automobilindustrie. Als Spezialist für textile Auskleidungselemente entwickelt und produziert IDEAL Automotive technische Textilien und Formteile für den Fahrzeuginnen- und -außenbereich.

Mit Expertise und Innovationskraft in den Bereichen Akustik, Fasertechnik, Kunststoffformulierung und Verfahrenstechnik entwickeln wir intelligente und auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnittene Systemlösungen für die Automobilindustrie. Alle IDEAL-Prozesse sind dabei auf die Maximierung von Qualität, Know-how und Flexibilität ausgerichtet. Dafür setzen sich unsere über 4.000 motivierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in 2023 weltweit an 16 Standorten sowie an einem Standort eines Joint Ventures in China ein.

Die IDEAL Automotive hat ihren Unternehmenssitz in Bamberg und Produktionsstandorte in Deutschland, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Polen, Mexiko und China (Joint Venture). Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 405 Millionen Euro, im Geschäftsjahr 2023 455 Millionen Euro.

Ergänzende Anmerkungen:

Der Berichtszeitraum dieser DNK-Erklärung umfasst die Jahre 2022 und 2023, da IDEAL Automotive alle zwei Jahre über einen Zweijahreszeitraum berichtet. Die Systemgrenze der Kennzahlen in dieser DNK-Erklärung umfasst alle Standorte in Deutschland, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Polen und Mexiko. Der chinesische Standort als Joint Venture mit einem Anteil von 50 % wird in diesem Bericht nicht berücksichtigt, da IDEAL Automotive keine operative Kontrolle über den Standort besitzt und dieser auch nicht in der konsolidierten Bilanz inkludiert ist.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Neben den bei der IDEAL Automotive gelebten Werten Agilität, Mut, Beständigkeit und Kompetenz liegt ein besonderes Interesse darin, nachhaltig zu wirtschaften. Durch zukunftsweisende Produkte und nachhaltige Innovationen möchten wir einen Teil zur Transformation der Automobilbranche beitragen. Um dieses Anliegen in unser unternehmerisches Handeln zu integrieren, entwickelten wir 2019-2020 eine eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie. Damit wird die gesellschaftliche Verantwortung strategisch in die Mission des Unternehmens aufgenommen und eingebunden. Diese wurde 2020/21 um eine Klimastrategie und entsprechende Klimaziele für Scope 1 und 2 ausgebaut sowie um Scope 3 und NetZero Ziele in 2023/24.

Mit Maßnahmen in den folgenden vier identifizierten Handlungsfeldern möchten wir die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens weiter stärken und unserer sozialen und ökologischen Verantwortung Sorge tragen.

1. Nachhaltigere Produktion und Prozesse

- Energieeffizienzmaßnahmen und Energieziele
- Klimabilanz, Klimastrategie und Ansätze zur Emissionsreduktion
- Materialeffizienz und Ressourcenschonung durch Recycling, optimierte Stoffkreisläufe und Materialinnovationen
- Zertifizierte Managementsysteme

2. Verantwortungsvoll entlang der Lieferkette

- Faire Vergabeprozesse
- Systematische Lieferantenentwicklung
- Compliance in der Lieferkette

3. Produkte am Puls der Zeit

- Kreislauffähige Produkte
- Maximaler Recycling Content
- Nachwachsende Rohstoffe
- Leichtbau und neue Oberflächen
- Verbraucherfreundliche Produkte

4. Mit und für unsere Mitarbeitenden erfolgreich

- Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden
- Gesundheit der Mitarbeitenden
- Chancengleichheit

Darüber hinaus ist das unternehmerische Handeln, sowohl intern als auch in der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern, an Nachhaltigkeitsleitlinien ausgerichtet. Dazu gehören die Leitlinien zur Nachhaltigkeitspolitik, zur Umwelt- und Energiepolitik sowie zur Nachhaltigkeit bei Lieferanten. Diese beinhalten Grundsätze der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit und zur Einhaltung der Menschenrechte.

Der Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie legen wir derzeit keinen Standard zugrunde. An den Stellen, wo es gefordert oder sinnvoll ist wenden wir passende Standards an und erwähnen diese im Dokument entsprechend auch namentlich.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Als Lieferant und Entwicklungspartner großer Automobilhersteller sind wir Teil einer Branche, die sich inmitten einer großen Transformation befindet. Das Engagement unserer Kunden und die Anforderungen, die damit für uns und unsere Zulieferer einhergehen, verstehen wir als Impuls und Chance für positiven Wandel und die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens.

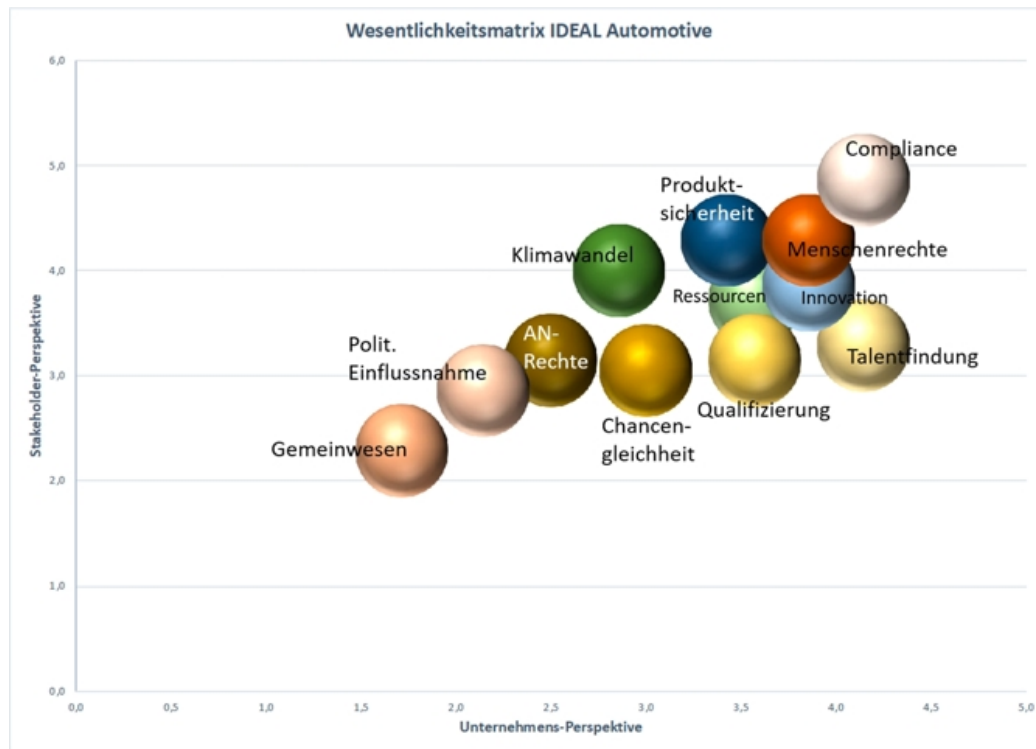
Die Ziele unserer Kunden sowie die gesellschaftlichen und politischen Erwartungen, die an die Automobilindustrie gestellt werden, wirken somit auf unser Geschäft. Gleichmaßen besitzen wir mit der Innovationskraft und dem Gestaltungswillen die Möglichkeit, einen Teil zur Veränderung beizutragen und in die Branche hineinzuwirken.

Mit einer 2019 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse konnten wir die zentralen

Themenbereiche identifizieren, auf die wir als Unternehmen Einfluss haben (Inside-Out-Perspektive) und welche uns als Unternehmen maßgeblich beeinflussen (Outside-In-Perspektive). Als die aus Unternehmens- und Stakeholderperspektive relevantesten Themen identifiziert wurden Compliance, Talentfindung, Menschenrechte, Innovation, Produktsicherheit und Klimawandel. Strategische Bedeutung haben weiterhin auch die Bereiche Ressourcen, Qualifizierung, Chancengleichheit und Arbeitnehmerrechte.

Wir sind uns bewusst, dass der Klimawandel und seine Folgen für die gesamte Wirtschaft, für unsere Branche und IDEAL Automotive als Unternehmen Risiken darstellt (Outside-In-Perspektive). Diese Risiken wägen wir ab und lassen sie in strategische Überlegungen einfließen. Um der Relevanz des Themas entsprechend zu begegnen, wurde in 2019-2020 der Prozess zur Entwicklung einer Klimastrategie mit entsprechenden Klimazielen angestoßen. Diese Ausrichtung der Unternehmensentwicklung nach Emissionsreduktionszielen stellt auch eine Notwendigkeit dar, um den Ansprüchen unserer Kunden und Kundinnen zu entsprechen und so Risiken für den Unternehmenserfolg minimieren zu können. Im Anspruch der Ressourcenschonung und Emissionsreduktion sehen wir gleichzeitig die Chance (Inside-Out-Perspektive), Innovationskraft gezielt einzusetzen und Potentiale für die Reduktion von Materialverbrauch durch Rezyklate oder auch durch nachwachsende Rohstoffe auszuschöpfen.

In unserer Vision, durch nachhaltige Innovationen zukunftsweisende Produkte und Lösungen zu schaffen, fügt sich das Bewusstsein für diese Chancen und Risiken zusammen. Damit möchte IDEAL Automotive einen Beitrag zur Transformation der Automobilbranche leisten. Im Geschäftsjahr 2024/25 wird die Wesentlichkeitsanalyse erneut gemäß den Vorgaben der Richtlinie (EU) 2022/2464 zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (auch CSRD genannt) durchgeführt. IDEAL Automotive wird entsprechend der CSRD im Jahr 2026 erstmals über das Geschäftsjahr 2025 berichten.



3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Unsere strategischen Ziele finden sich in der Formulierung der vier Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie wieder.

Nachhaltigere Produktion und Prozesse

Wir etablieren wirkungsvoll Managementansätze für Mensch und Natur.

Verantwortungsvoll entlang der Lieferkette

Wir erkennen den Wert echter Partnerschaften.

Produkte am Puls der Zeit

Wir bieten unseren Kunden die ideale Kombination aus Qualität, Nachhaltigkeit, Preis und Innovation.

Mit und für unsere Mitarbeitenden erfolgreich

Unsere Mitarbeitenden bieten wir Sicherheit und Autonomie.

Für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg erkennen wir die vier strategischen Ziele des

Handlungsfeldmodells als gleichwertig wichtig an. Innerhalb der Handlungsfelder und strategischen Ziele liegt aktuell ein Fokus auf zwei Querschnittsthemen: der Reduzierung des Ressourcenverbrauchs sowie der Senkung von Energieverbräuchen und Treibhausgasemissionen entlang der Lieferkette. Wesentliche Erfolge konnten bisher in den Bereichen Materialrückführung in der Produktion, Recyclinganteil in Produkten und Produktinnovationen erzielt werden.

Handlungsfeldmodell Nachhaltigkeit

	Nachhaltigere Produktion und Prozesse	Verantwortungsvoll entlang der Lieferkette	Produkte am Puls der Zeit	Mit und für unsere Mitarbeiter erfolgreich
Wie schaffen wir das?	Wir etablieren wirkungsvoll Managementansätze für Mensch und Natur.	Wir erkennen den Wert, echter Partnerschaften.	Wir bieten unseren Kunden die ideale Kombination aus Qualität, Nachhaltigkeit Preis und Innovation.	Unseren Mitarbeitern bieten wir Sicherheit und Eigenständigkeit.
	<ul style="list-style-type: none"> > Energieeffizienz & Klimaschutz > Ressourcenschutz > Zertifizierte Managementsysteme 	<ul style="list-style-type: none"> > Compliance in der Lieferkette > Lieferantentwicklung > Faire Vergabeprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> > Kreislauffähige Produkte > Maximaler Recycling Content > Nachwachsende Rohstoffe > Leichtbau und neue Oberflächen > Verbraucherfreundliche Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> > Motivierte und gesunde Mitarbeiter > Ausbildung & Qualifizierung > Chancengleichheit

Für die Erreichung der strategischen Ziele ist der Steuerungskreis Nachhaltigkeit sowie insbesondere die Stabstelle Nachhaltigkeit verantwortlich. Die Zielverfolgung soll innerhalb der Steuerungskreistreffen nachverfolgt und an die Geschäftsführung berichtet werden (siehe Kriterium 5). Wir verstehen diese Ziele als übergreifende strategische Ziele ohne zeitliche Begrenzung. Als einen der wichtigsten Bereiche für das Formulieren eines quantitativen Ziels inklusive Zieljahr wurde die Reduktion der THG-Emissionen identifiziert. Die Klimaziele zur Reduktion der Emissionsintensität sind im Kapitel zum Kriterium 13 Klimarelevante Emissionen aufgeführt. Die Ziele werden im Jahr 2025 im Rahmen einer geplanten Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstrategie angepasst, basierend auf und infolge der aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse gemäß CSRD. In diesem Rahmen der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie sollen auch für weitere Handlungsfelder quantitative Ziele in 2025 gesetzt und kommuniziert werden.

Die Nachhaltigkeitsziele beziehen sich nicht direkt auf die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, greifen aber inhaltlich einige der Zielsetzungen der SDGs auf (z.B. Ziel 13 - Klimaschutz, Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum oder Ziel 12 - Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion).

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Entlang unserer Wertschöpfungskette konnten wir im Rahmen der Formulierung unserer

Nachhaltigkeitsstrategie zahlreiche Themenfelder und relevante Nachhaltigkeitsaspekte identifizieren. Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Ebenen der Wertschöpfungskette, die zentralen Themen je Wertschöpfungsstufe sowie die Ansätze, um den Herausforderungen zu begegnen.

Stufe der Wertschöpfung	Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	Managementansätze
Rohstoffproduktion/ -einkauf	<ul style="list-style-type: none"> • Schwache Arbeitnehmerrechte und Kinderarbeit in Staaten der Rohstofflieferanten • Ressourcenverbrauch, insbesondere von nicht erneuerbaren Rohstoffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Code of Conduct für Lieferanten und Geschäftspartner • Nachhaltigkeits-Leitlinie für Lieferanten • Überarbeitung des Lieferantenmanagement-Handbuchs zur Integration weiterer Nachhaltigkeitsaspekte • Einkauf von Recyclingmaterial • Suche nach alternativen biogenen Materialien
Transport & Logistik	<ul style="list-style-type: none"> • THG-Emissionen • Arbeitsbedingungen der Fahrer 	<ul style="list-style-type: none"> • Transport per Schiff statt Flugzeug wo möglich • Optimierung der Auslastung bei eingekauften Waren • Code of Conduct und Geschäftspartner
Design und Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Materialien • THG-Emissionen in der Nutzungsphase 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreislauffähige Produkte durch Einsatz von Monomaterial oder auftrennbarer Materialverbunde • Naturfasern & nachwachsende Rohstoffe • Verwendung von Post Industrial- & Post Consumer-Sekundärrohstoffen • Enge Zusammenarbeit mit den Kunden in der Entwicklung • Leichtbau-Ansätze • Erste Pilotprojekte zu Closed-Loop-Ansätzen • Interner Kompetenzaufbau bzgl. Product Carbon Footprints

Fertigung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden und Leiharbeiter • Energieverbrauch und THG-Emissionen • Wasserverbrauch • Entsorgung und Recycling • Gefahrenstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> • Diverse Maßnahmen zur Förderung von Arbeitssicherheit und Gesundheit • CO₂-Bilanz der Standorte • Wasserbilanz der Standorte • Zertifizierte Energie- und Umweltmanagementsysteme • Energieziele • Erhöhung der Anteile von Materialrückführungen innerhalb der Produktion
Transport und Logistik	<ul style="list-style-type: none"> • Verpackungsmaterial • THG-Emissionen 	<ul style="list-style-type: none"> • CO₂-Bilanz der Transporte • Einsparung durch Einsatz von Lang-LKW und Leichtbau-LKW • Emissionsreduktion durch multimodalen Transport (LKW zu Schiene) • Auswahl von umweltbewussteren Transportdienstleistern • Optimierung der Auslastung • Verpackungsoptimierung zur Materialreduktion • Entwerfen effizienter und nachhaltiger Logistikkonzepte für unsere Kunden
Weiterverarbeitung beim Kunden (OEMs)	<ul style="list-style-type: none"> • Materialverbrauch durch Reklamation von Produkten 	<ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der reklamierten Produkte durch zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem
Endkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Freisetzung von umweltrelevanten Stoffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Forschung und Entwicklung für verbraucherfreundliche Produkte
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Recyclingfähigkeit der Produkte 	<ul style="list-style-type: none"> • Warenrücklieferung von Kunden für die Herstellung von Rezyklaten für die interne Nutzung • Forschung und Entwicklungsbetrachtungen für Kreislauffähige Produkte durch Einsatz von Monomaterial oder auftrennbarer Materialverbunde

Zusammenarbeit mit Lieferanten zu Nachhaltigkeitsthemen

Von unseren Lieferanten fordern wir ein Qualitätsmanagementsystem, das mindestens mit der jeweils gültigen Fassung der DIN EN ISO 9001 konform ist. Unsere Geschäftspartner unterstützen wir beim Aufbau von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen und überprüfen die Einhaltung dieser Forderungen durch regelmäßige Lieferantenbewertungen und Audits.

Um die Transparenz und Sicherheit in unserer Lieferkette zu erhöhen, existiert eine Leitlinie zur Nachhaltigkeit bei Lieferanten sowie ein Managementhandbuch für Lieferanten. Unser Code of Conduct gilt für alle Lieferanten und ist Bestandteil der Auftragsvergabe. Diese Dokumente schaffen die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es werden derzeit keine Überprüfungen oder externe Audits der Lieferanten bezüglich des Code of Conduct durchgeführt. Lieferanten von gewissen Rohstoffen sowie Anlagen werden zu den THG-Emissionen der von IDEAL Automotive eingekauften Produkte befragt. Weitere Maßnahmen im Bereich des Lieferantenmanagement bezüglich Nachhaltigkeitsaspekten ist für 2025 geplant. Ausschlaggebend für die strategische Weiterentwicklung inklusive neuer Ziele ist hier das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD in Q1 2025 sowie das Ergebnis der Risikoanalyse der Lieferkette im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichten gesetzt.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die übergeordnete Verantwortung für die Integration von Nachhaltigkeit in das Geschäft von IDEAL Automotive liegt bei der Geschäftsführung. Neben der Mitwirkung an der Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie einer zentralen Rolle bei der Formulierung von Werten, Visionen und Handlungsfeldern, steht die Geschäftsführung in engem Austausch mit der Stabstelle Nachhaltigkeit.

Die Stabstelle Nachhaltigkeit ist im Qualitätsmanagement des Unternehmens angesiedelt. Die Stabsstelle Nachhaltigkeit ist seit 2022 direkt der Geschäftsführung unterstellt. Der als Nachhaltigkeitsbeauftragte ausgewählte Mitarbeiter hat aus der zentralen Position im Qualitätsmanagement heraus die Möglichkeit, in das gesamte Unternehmen hineinzuwirken. Der Stabsstelle obliegen Analyse, Weiterentwicklung und Steuerung des Nachhaltigkeitsmanagements, die Koordination und Erstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie die Koordination und die Einbindung der Führungskräfte in den Steuerungskreis Nachhaltigkeit.

Der Steuerungskreis Nachhaltigkeit besteht aus Verantwortlichen aus allen für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie relevanten Abteilungen: Forschung und Entwicklung, Controlling, Vertrieb, Personal, Logistik, Einkauf, ICT und Organisation, Energiemanagement, Technik und Qualitätsmanagement. Neben der Einbindung des Steuerungskreises in die Strategieformulierung und die Identifikation von Handlungsfeldern sorgen regelmäßige Treffen für einen wertvollen Austausch zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen zwischen den Unternehmensbereichen. Das Verhältnis zwischen Stabstelle und Steuerungskreis wird als wechselseitig verstanden. Der Steuerungskreis trifft sich regulär zwei Mal pro Jahr sowie zusätzlich bei spezifischem Bedarf. Die Geschäftsleitung nimmt ebenfalls an den Treffen teil.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Ziele und Werte der Nachhaltigkeitsstrategie finden sich in einer Reihe von Leitlinien für die unterschiedlichen Unternehmensbereiche und Akteure wieder. Folgende Unternehmensleitlinien sind relevant für die Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie:

- Grundsatzerklärung IDEAL Automotive
- Leitlinie zur Corporate Compliance Policy
- Leitlinie zur Nachhaltigkeitspolitik
- Leitlinie zur Umwelt- und Energiepolitik
- Leitlinie zur Qualitätspolitik
- Leitlinie Nachhaltigkeit bei Lieferanten
- Leitlinie zur Gesundheits- und Sicherheitspolitik
- Leitlinie zur Informationssicherheit

Die Integration in die operativen Prozesse von IDEAL Automotive erfolgt durch die Einführung von Managementsystemen in den Bereichen Qualität, Umwelt, Energie sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz. Um die Qualitäts- und Umweltaforderungen unserer Kunden zu erfüllen und eine ressourcenschonende Produktion sicherzustellen, sind seit 2023 alle Standorte weltweit nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Zusätzlich sind sämtliche europäischen Standorte nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert; die Zertifizierung unseres mexikanischen Standorts ist aktuell in Planung. Ein Großteil der Standorte ist außerdem nach IATF 16949 zertifiziert, dem Qualitätsmanagementsystem der Automobilindustrie. Von unseren Lieferanten fordern wir ein Qualitätsmanagementsystem, das mindestens der jeweils gültigen Fassung der DIN EN ISO 9001 entspricht. Die Einhaltung dieser Anforderungen überprüfen wir regelmäßig durch Lieferantenbewertungen und Audits. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Geschäftspartner beim Aufbau von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind seit 2023 ebenfalls an allen Standorten durch zertifizierte Managementsysteme gemäß DIN EN ISO 45001 fest in die Unternehmenspraxis integriert. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden arbeiten wir kontinuierlich an der Verbesserung von Arbeitsbedingungen und der Reduzierung unserer Umweltauswirkungen.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Zur Überwachung des Nachhaltigkeitsmanagements werden derzeit verschiedene Leistungsindikatoren systematisch erfasst und ausgewertet. Dazu gehören unter anderem die Treibhausgasemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalenten (CO₂e) für Scope 1, 2 und 3 (siehe Kriterium 13). Um die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der THG-Daten sicherzustellen, wurde für das Berichtsjahr 2022 erstmals die THG-Bilanz für Scope 1 und 2 von einem externen Auditor verifiziert. Im Jahr 2024 erfolgte eine Ausweitung dieser Verifizierung auf alle relevanten Scope-3-Kategorien entlang der Wertschöpfungskette. Zu den erfassten Leistungsindikatoren gehört auch der Ressourcenverbrauch, einschließlich Energie in MWh, Wasser in m³, Abfallarten in Tonnen sowie der Menge recycelter

Produktionsverschnitte aus internen Recyclingprozessen (siehe Kriterium 11). Diese Indikatoren, wie beispielsweise Treibhausgasemissionen und Ressourcenverbräuche, dienen nicht nur der Kontrolle des Nachhaltigkeitsmanagements, sondern unterstützen auch die Überwachung der definierten Klimaziele von IDEAL Automotive. Soziale Leistungsindikatoren werden ebenfalls systematisch erfasst. Dazu gehören unter anderem Personalkennzahlen, die Anzahl absolvierter Mitarbeiterschulungen sowie die Erfassung von Arbeitsunfällen. Diese Kennzahlen dienen der Analyse und Steuerung von sozialen Aspekten der Nachhaltigkeit und orientieren sich an den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16.

Seit 2020 wird IDEAL Automotive im CSR-Ranking von EcoVadis bewertet. EcoVadis analysiert die CSR-Leistung von Unternehmen anhand von 21 Indikatoren in den Kategorien Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie nachhaltige Beschaffung, wobei sowohl Stärken als auch Verbesserungsbereiche identifiziert werden. IDEAL Automotive erreichte bereits beim ersten Rating eine Bewertung in der Kategorie „Silber“ und bestätigte diese Leistung auch im Rating für das Berichtsjahr 2021, das 2022 durchgeführt wurde. Im Jahr 2023 fand keine Bewertung statt; das nächste Rating wurde für 2024 eingereicht.

Über die Plattform NQC berichtet IDEAL Automotive, im Rahmen einer kontinuierlichen Selbstauskunft (inklusive Nachweisen) zu Nachhaltigkeitsindikatoren auf Standortebene im sogenannten SAQ – „Self-Assessment Questionnaire“. Der SAQ ist ein gemeinsamer Fragebogen der OEM Initiative „Drive Sustainability“, welche zum Ziel hat, Nachhaltigkeit in der automobilen Lieferkette zu verbessern. Der SAQ beinhaltet Leistungsindikatoren zu den Themen Nachhaltigkeitsmanagement, Umwelt, Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Ethik und Compliance sowie verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung.

Außerdem berichtet IDEAL Automotive seit 2019 jährlich im Rahmen des CDP Supply Chain über Wassermanagement (CDP Water Security) sowie Energie- und Klimamanagement (CDP Climate Change). IDEAL Automotive erhielt in den Jahren 2019 bis 2021 eine C-Bewertung für die Berichte zu CDP Klima und CDP Wasser. Im Berichtsjahr 2022 erzielte das Unternehmen für den CDP-Klima-Fragebogen erneut ein C, konnte sich jedoch im Jahr 2023 auf eine Bewertung von -B verbessern. Für den CDP-Wasser-Fragebogen blieb die Bewertung in den Jahren 2022 und 2023 mit einem „C“ konstant. Für das Berichtsjahr 2024 hat sich IDEAL Automotive das Ziel gesetzt, im CDP-Klima-Fragebogen eine B-Bewertung zu erreichen.

Für die öffentliche Nachhaltigkeitsberichterstattung nach den Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) wurde das Leistungsindikatorenset basierend auf den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) ausgewählt. Zur Sicherstellung der Zuverlässigkeit der Datenerhebung wurde ein einheitliches Monitoringsystem an allen Standorten implementiert. Dieses System ermöglicht den Vergleich von Daten über verschiedene Berichtszeiträume hinweg und gewährleistet eine konsistente und transparente Berichterstattung. Die erhobenen Daten werden systematisch analysiert, während die Erhebungsmethodik regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst wird. Um die Effizienz der Datenerfassung sowie das Management der Leistungsindikatoren und Berichterstattung weiter zu verbessern, ist für 2025 die Einführung einer spezialisierten

Nachhaltigkeitssoftware geplant. Comment

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Schon im Gründungsjahr 2001 bekannte sich die IDEAL AUTOMOTIVE zu den folgenden Geschäftsgrundsätzen: „Im Geschäftsverkehr gelten Moral, Anständigkeit und Ehrlichkeit.“. Diese Zeilen sind bis heute untrennbarer Bestandteil unserer Werte und leiten unser Handeln gegenüber Geschäftspartnern, Kunden, Lieferanten, Mitarbeitenden und auch gegenüber unserem Eigentümer.

Die gesamte Grundsaterklärung der IDEAL Automotive ist öffentlich auf unserer Webseite verfügbar.

Bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie wurde darüber hinaus ein Leitbild für die Zukunft entwickelt. Die Werte agil, mutig, beständig und kompetent fokussiert beschreiben die Art und Weise, wie wir gemeinsam mit unseren Kunden und Lieferanten die Schritte der Transformation in der Automobile bestreiten möchten.

Unternehmenswerte IDEAL Automotive



Vision

Wir schaffen zukunftsweisende Produkte und Lösungen durch nachhaltige Innovation. So tragen wir zur Transformation der Automobilbranche bei.

Mission

Wir begleiten unsere Kunden auf dem Weg des Wandels und entwickeln dafür die ideale Kombination aus Innovation, Kosten, Nachhaltigkeit und Qualität.

agil

- ❖ Wir treffen schnelle Entscheidungen.
- ❖ Wir arbeiten vernetzt und eigenverantwortlich. Dies führt zu Kreativität und schneller Problemlösung.

mutig

- ❖ Wir beweisen Mut in einem volatilen Markt.
- ❖ Selbstvertrauen schöpfen wir aus unserem Erfolg und unserer Beständigkeit im Geschäft.

beständig

- ❖ Dank langfristiger Beziehungen, genießen wir das Vertrauen unserer Kunden.
- ❖ Unseren Mitarbeitern bieten wir Sicherheit.

kompetent fokussiert

- ❖ Wir sind hochspezialisiert im Bereich Kofferraumauskleidung und Bodengruppen.
- ❖ Die Tiefe der Wertschöpfungskette ermöglicht wettbewerbsfähige Kosten und Qualität.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Derzeit gibt es kein Vergütungs- oder nicht-monetäres Anreizsystem für Mitarbeitende und Führungskräfte, welches direkt Nachhaltigkeitsziele integriert.

Die Geschäftsleitung vereinbart mit den Werksleitern Ziele für das jeweilige Werk. Der Werksleiter trägt die Gesamtverantwortung für den Standort und die Erreichung der Unternehmensziele im Werk. Die primär finanziellen Ziele beziehen sich auf die Erreichung der Unternehmensziele und die Budgeterreichung. Indirekt umfassen die finanziellen Ziele auch Nachhaltigkeitsaspekte wie die Senkung des Energieverbrauchs, die Reduktion der Abfallmengen oder die Steigerung von Recyclingmengen in der Produktion. Treffen zur Überprüfung der Zielerreichung zwischen der Geschäftsleitung und den Werksleitern finden quartalsweise statt. Eine Vertretung des Eigentümers der IDEAL Gruppe ist ebenfalls anwesend. Gleichermaßen berichtet die Geschäftsleitung die Zielerreichung auf Unternehmensebene gegenüber dem Eigentümer in regelmäßigen Treffen. Aktuell ist nicht geplant von diesem System abzuweichen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Kennzahlen zu diesem Leistungsindikator werden aus Wettbewerbs- und Vertraulichkeitsgründen nicht berichtet.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Kennzahlen zu diesem Leistungsindikator werden aus Wettbewerbs- und Vertraulichkeitsgründen nicht berichtet.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

IDEAL Automotive versteht sich als Akteur, der sich in einem Netzwerk von Anspruchsgruppen bewegt. Es ist uns ein Anliegen, interne und externe Stakeholder zu informieren und mit ihnen im Austausch über die Entwicklung und Ausrichtung der IDEAL Gruppe zu stehen. Im Rahmen der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden durch den Steuerungskreis Nachhaltigkeit im Rahmen eines Workshops Kunden, Mitarbeitende, Lieferanten, der Kapitalmarkt und gesellschaftliche Akteure als relevanteste Stakeholdergruppen identifiziert. Dieser Prozess erfolgte im Rahmen eines Workshopformats und in Anlehnung der Anforderungen an Stakeholderanalyse und -management der ISO 9001:2015.



Für die wesentlichen Stakeholder werden folgende Dialogformate angewendet:

Stakeholder	Dialogformate
Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Angebotspräsentation • Entwicklungsprojekte • Entwicklungs-Highlight-Präsentation • Strategie-Dialoge • Lieferantentage der Kunden • Teilnahme bei Lieferanten-Awards • Kundenbesuche & Audits • Nachhaltigkeitsrating (S-Rating, NQC, CDP und EcoVadis) und DNK-Erklärung
Mitarbeiter	<p>Aktuelle Mitarbeitende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresgespräche • Team-Building-Events • Mitarbeitertreffen • Familientag und Kindertag • Trainingszentrum • Meisterakademie • IDEAL Automotive App • Webseite und Social Media <p>Bewerber</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jobportale • Präsentations-Video • Webseite und Social Media • Meister-Netzwerktreffen • Uni-Messen • Bachelor- und Masterarbeiten
Kapitalmarkt	<p>Eigentümer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managementreview inkl. Budgetplanung • Führungskreis • Steuerkreis-Strategie <p>Banken & Versicherungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Treffen zu Folgefinanzierung und Entwicklung der Branche • Vor-Ort-Besichtigung der Standorte • Benchmarking durch Banken • Eigentümergespräche
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Kontakt bei Beschaffung • Lieferantenbewertung

	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferantenpräsentation • Entwicklungsreviews • Audits • THG-Fragebögen
Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Tag der offenen Tür • Webseite • DNK-Bericht

Die beschriebenen Dialogformate sind eine Zusammenstellung an Formaten aus allen Standorten. Die Nutzung der Dialogformate kann je nach Standort stark variieren.

Derzeit fließen vor allem Ergebnisse aus den Kundendialogformaten in die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements ein. In gemeinsamen Entwicklungsprojekten und Entwicklungs-Highlight-Präsentationen, besprechen wir mit unseren Kunden, welche nachhaltigeren Alternativen genutzt werden können. Die Strategie-Dialoge und Entwicklungs-Highlight-Präsentationen mit unseren Kunden ermöglichen eine für unsere Zukunftsfähigkeit wichtige Orientierung an den Nachhaltigkeitszielen der OEMs. Durch den Austausch und die Einbindung in unsere Produktentwicklung wird Innovation ermöglicht und IDEAL Automotive leistet – entsprechend unserer eigenen – Vision einen Beitrag zur Transformation der Branche. Die diversen Nachhaltigkeitsratings, an denen IDEAL Automotive teilnimmt (siehe Kriterium 7. Kontrolle), zeigen die aktuellen Leistungen in den Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie auf und stellen Verbesserungspotenziale und potenzielle neue Themen heraus. Für den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD wird die Stakeholderanalyse in Q4 2024 aktualisiert, sowie relevante Stakeholder in den Prozess der Themenidentifizierung und Bewertung für IDEAL Automotive involviert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Stakeholder	Themen und Anliegen	Aktivitäten von IDEAL Automotive
-------------	---------------------	----------------------------------

Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität • Preis • Liefertreue • Forschung und Entwicklung • Zertifizierung • Nachhaltigkeit • Energieeffizienz & Klimaschutz • Wasserverbrauch • Ressourcenschutz • Einsatz rezyklierter und nachwachsender Rohstoffe • Leichtbau & neue Oberflächen • Kreislauffähige Produkte • Closed-Loop-Ansätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie • Klimastrategie • Gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Kunden zu Nachhaltigkeitsaspekten der Produkte (Fokus Kreislaufwirtschaft, Recyclinggehalt) • Product Carbon Footprint Ermittlung • Berichterstattung zu Performance in Ratings (z.B CDP, NQC) und Lieferantenfragebögen • Managementsysteme und Zertifizierungen • DNK Erklärung
Mitarbeitende	<p>Aktuelle Mitarbeitende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherer Arbeitsplatz • Wirtschaftliche Lage und Perspektive der IDEAL Automotive • Prognose der Automobilindustrie • Arbeitsbedingungen und Gesundheitsschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Genaue Kennzahlenüberwachung • Verantwortungsvolles Unternehmen • Ermöglichung von Homeoffice • Schutzmaßnahmen an den Standorten
Kapitalmarkt	<p>Eigentümer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit • Prozessoptimierung • Produktinnovation <p>Banken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit • Performance im Themenfeld der Nachhaltigkeit allgemein 	<ul style="list-style-type: none"> • Investitionsplan und strikte Kennzahlenüberwachung • Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie • Klimastrategie • DNK Erklärung
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Kommunikation • Faire Geschäftsbedingungen • Faire Vergabeprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferantenmanagementhandbuch • Lieferantenportal • Stetige Lieferantenentwicklung
Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz bezüglich Nachhaltigkeitsaspekten • Rechtskonformität 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie • Klimastrategie

- | | | |
|--|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none">• DNK Erklärung |
|--|--|---|

Im Rahmen der CSRD wird in Q4 2024 eine neue Stakeholderanalyse durchgeführt. Die Ergebnisse daraus werden in den nächsten DNK-Bericht inkludiert. Bis dahin gelten die Angaben aus dem letzten DNK-Bericht weiterhin.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Ziel des Handlungsfelds "Produkte am Puls der Zeit" der Nachhaltigkeitsstrategie ist es, unseren Kunden die ideale Kombination aus Qualität, Nachhaltigkeit, Preis und Innovation anzubieten.

Folgende Schwerpunkte wurden für das Handlungsfeld definiert:

- Kreislauffähige Produkte durch Einsatz von Monomaterial oder auftrennbarer Materialverbunde
- Maximaler Recycling Content
- Nachwachsende Rohstoffe
- Leichtbau und neue Oberflächen
- Verbraucherfreundliche Produkte

Die Ausrichtung unserer Produktentwicklung nach diesen Schwerpunkten sehen wir als Ansporn und Chance einen Teil zur Transformation der Automobilbranche beizutragen und unsere Kunden auf diesem Weg des Wandels zu unterstützen. Der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen, die Recyclingprozesse, der Einsatz von Monomaterial und Kreislauffähigen Materialaufbauten sowie die Reduktion von Material und Gewicht haben sich als wesentliche Parameter des Produktentwicklungsprozesses etabliert.

Ein wesentlicher Anteil der IDEAL Automotive Produkte besteht aus Kunststoffen und Textilien. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen legen wir daher beim Materialeinsatz Wert auf Ressourcenschonung und Recyclingfähigkeit – sowohl IDEAL intern, als auch bei unseren Lieferanten. Diese umfassen z.B. Polyesterfasern und Garne hergestellt aus PET-Flaschen sowie hochwertig aufbereitete Reststoffe der eigenen Teilefertigung. So kann IDEAL Automotive bereits heute einige Produkte im Portfolio mit

einem Recyclinganteil von bis zu 85-100% anbieten.

Ebenso arbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden an Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu verschiedenen werkstofflichen Ansätzen z.B. zu Garnen oder Cradle-to-Cradle Konzepten. Hierbei unterstützen uns Industrieforschungspartner und Institute. In Zusammenarbeit mit unseren Rohstofflieferanten arbeiten wir kontinuierlich an möglichen Recyclinglösungen. Mit einem Cradle-to-Cradle-Fußmattenansatz wurde in 2020-2021 ein erstes Hybridsystem entwickelt. Der Fußmattenaufbau ist soweit Kreislauffähig, dass am Lebenszyklusende kein „Downcycling“ stattfinden muss. Aus gebrauchten Fußmatten können ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft wieder neuwertige Fußmatten produziert werden. In 2021-2022 hat IDEAL ebenfalls eine serienreife High-Recycling-Content Fußmatte (75% im Durchschnitt) entwickelt. Bei einem Produkt, welches in Fahrzeugen häufiger ausgewechselt wird, machen umweltschonendere Materialien besonders viel Sinn.

Der Leichtbau der IDEAL Produkte leistet einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion des Fahrzeuggewichts und somit zur Senkung des Energieverbrauchs und folglich der Treibhausgasemissionen in der Nutzungsphase. Vor diesem Hintergrund wurden der Leichtbauträgerwerkstoff TriLight® oder SFS®-Performance als Faserleichtbaudämpfung und nachhaltiger Schaumersatz mit geringerem CO₂-Fußabdruck entwickelt.

Die kontinuierlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte, auch gemeinsam mit Kunden, für neue Produkte bilden das Herzstück der Innovationsprozesse. Im Jahr 2021 wurde mit einem externen Institut ein erster Product Carbon Footprint für drei Varianten eines IDEAL Automotive Produkts erhoben. Der Innovationsprozess der Produktentwicklung wurde durch interne Ressourcen und einer entsprechenden PCF-Software ab September 2022 weiterentwickelt. Somit sind Product Carbon Footprints ein verstärkter Bestandteil der Forschungs- und Entwicklungsarbeit geworden, um auf Basis solider Daten ressourcenschonendere Alternativen zu vergleichen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Die Finanzanlagen der IDEAL Automotive wurden bisher primär nach ökonomischen Gesichtspunkten bewertet und ausgewählt, die Energieeffizienz neuer Anlagen ist einer der betrachteten Aspekte.

Eine tiefere Betrachtung der Finanzanlagen nach Umwelt- oder sozialen Faktoren ist vorerst nicht geplant, da dies derzeit nicht Teil der Unternehmensstrategie ist.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Ressourcenverbräuche im Allgemeinen entstehen bei IDEAL Automotive durch die Produktion von technischen Textilien und Formteilen für den Fahrzeuginnen- und -außenbereich. Die Schonung von Ressourcen ist Teil der Unternehmenspolitik von IDEAL Automotive. Wir streben an, den Ressourcenverbrauch so gering wie möglich zu halten (siehe Kriterium 12 Ressourcenmanagement).

Die wesentlichen Input-Kategorien sind Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe, Verpackungen, Energie- und Kraftstoffe sowie Wasser. Abgesehen von den verkauften Textilien und Formteilen sind die wesentlichen Output-Kategorien Abfall und Sonderabfall, THG-Emissionen sowie Abwasser.

Die Geschäftstätigkeit von IDEAL Automotive nimmt auf die folgenden Arten und Weisen natürliche Ressourcen in Anspruch:

Verbrauch von Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffen und Verpackungen

Aluminium und Stahl sind die wesentlichen Bestandteile der Werkzeuge (wie Produktschablonen) und Anlagen, welche für die Produktion benötigt werden. Den wesentlichen Teil des Materialverbrauchs in der Herstellung der technischen Textilien und Formteile stellen primär Kunststoffgranulate und zu einem geringeren Anteil Textilien sowie Hilfs- und Betriebsstoffe. Das Verpackungsmaterial besteht vornehmlich aus Kunststofffolien sowie wiederverwertbaren Behältern der Automobilhersteller, welche in einem Kreislaufsystem eingesetzt werden.

Die Gesamtmengen der eingesetzten erneuerbaren und nicht-erneuerbaren Ressourcen, sowie die wichtigsten Materialklassen eingesetzter erneuerbarer Ressourcen sind dem Leistungsindikator 11 zu entnehmen.

Lebenszyklus-Perspektive: Zur weiteren Verarbeitung oder Nutzung der Teile in den Fahrzeugen der Automobilhersteller ist kein weiterer Materialeinsatz nötig.

Energie- und Kraftstoffverbrauch

Der Energieverbrauch der Standorte wird durch den Zukauf von Strom und Fernwärme sowie durch die Verbrennung von Erdgas und Heizöl gedeckt. Der Kraftstoffverbrauch von Diesel, Benzin und Autogas entsteht durch die firmeneigenen Fahrzeuge an den Standorten und die Dienstwagen der Mitarbeitenden. Der Gesamtenergieverbrauch betrug im Jahr 2022 141.470 MWh und im Jahr 2023 141.243 MWh.

Lebenszyklus-Perspektive: Zusätzlicher Kraftstoffverbrauch entsteht durch vor- und nachgelagerte Transport- und Logistikprozesse. Die Berücksichtigung von Leichtbau in der Produktentwicklung kann den Kraftstoffverbrauch in der Nutzungsphase der Fahrzeuge reduzieren.

Treibhausgasemissionen

Der Großteil der Treibhausgasemissionen an den Standorten entsteht durch den Stromverbrauch in der Produktion. Insgesamt wurden an den Standorten im Jahr 2022 ca. 10.680 t CO₂e an direkten Emissionen (Scope 1) und ca. 29.992 t CO₂e an indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2, market-based) emittiert. Für das Jahr 2023 betragen die Emissionsdaten 9.778 t CO₂e in Scope 1 und 37.424 t CO₂e in Scope 2.

Lebenszyklus-Perspektive: In der gesamten Wertschöpfungskette der Produkte entstehen Treibhausgasemissionen. Eine umfassende THG-Bilanz aller Standorte nach GHG Protocol hat gezeigt, dass sich der größte Teil der THG-Emissionen in der Vorkette der eingekauften Materialien (Scope 3.1) verorten lässt. Auch der Umgang mit Materialien und Produkten an deren Lebenszyklusende spielt eine signifikante Rolle bei den THG-Emissionen.

Abfallaufkommen

Im Jahr 2022 lag das Abfallaufkommen über alle Kategorien bei 19.883 Tonnen für alle Standorte in Europa, 2023 konnten auch die Daten der Mexikanischen Standorte erhoben werden. Die Gesamtabfallmenge aller Standorte lag im Berichtsjahr bei 22.550 Tonnen. Eine gut organisierte interne Recycling-Infrastruktur ermöglicht den Einsatz von hochwertig aufbereiteten Reststoffen aus der Teilefertigung.

Lebenszyklus-Perspektive: Die hohe Recyclingfähigkeit der IDEAL Produkte würde eine Rückführung der Materialien und damit eine Abfallvermeidung am Lebenszyklusende ermöglichen. Da die Automobilhersteller derzeit keine Rücknahmeprogramme alter Fahrzeuge anbieten, wird diese Möglichkeit bisher nicht genutzt.

Wasserverbrauch

Im Jahr 2020 hat IDEAL extern erstmals eine Wasserrisikoanalyse mit dem Water Risk Filter des WWF durchführen lassen. Für das Berichtsjahr 2021 wurde diese unter Einbezug der außereuropäischen Standorte wiederholt und in den Berichtsjahren 2022 und 2023 fortgesetzt. Die Ergebnisse der Analyse zeigten, dass fünf Standorte in Europa, sowie die beiden Standorte in Mexiko in Wassereinzugsgebieten mit hohem physischem Risiko liegen. Die operationellen Risiken liegen für alle Standorte im niedrigen bis sehr niedrigen Risiko.

Wasser wird an allen Standorten für die sanitäre Grundversorgung benötigt. An einigen Standorten wird Frischwasser zudem in der Produktion zum Trennen von Formteilen sowie zur Kühlung von Anlagen verwendet. An den Europäischen Standorten von IDEAL Automotive wurde im Jahr 2022 insgesamt eine Frischwasserentnahme von ca. 89,9 Megaliter gemessen. Die Abwassermenge betrug ca. 74,9 Megaliter. Im Jahr 2023 betrug die Frischwasserentnahme 83,5 Megaliter, die Abwassermenge 72,9 Megaliter. Die Differenz ergibt sich aus der Menge von Prozesswasser, welches in Produkte einfließt oder innerhalb der Produktionsprozesse verdampft.

Lebenszyklus-Perspektive: In der vorgelagerten Lieferkette benötigen Lieferanten ebenfalls Frischwasser zur Reinigung von recycelten Kunststoffen.

Weitere qualitative Kennzahlen werden in den Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 13 berichtet. Der Verbrauch von Boden spielt in der Wertschöpfungskette von IDEAL keine besondere Rolle. Es finden keine Tätigkeiten in den Sektoren Bergbau oder Landwirtschaft statt. Produkte aus diesen Sektoren werden nur in sehr geringem Maße eingesetzt.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Managementansatz und Ziele

IDEAL Automotive ist bestrebt, die Umweltauswirkungen durch die Geschäftstätigkeit möglichst gering zu halten. Ein grundsätzlich schonender Umgang mit Ressourcen ist in unserer Leitlinie zur Nachhaltigkeitspolitik sowie in der Leitlinie zur Umwelt- und Energiepolitik verankert. Auf Grund der Wesentlichkeit des Materialeinsatzes nimmt das Thema Ressourcenmanagement eine zentrale Rolle im Handlungsfeldmodell der Nachhaltigkeitsstrategie ein (siehe Kriterium 3. Ziele). Die übergeordneten Ziele liegen vor allem in zwei Querschnittsthemen der Handlungsfelder: der Reduzierung des Ressourcenverbrauchs sowie der Senkung des Energieverbrauchs und somit der Treibhausgasemissionen entlang der Lieferkette. In den Jahren 2020 und 2021 wurde eine Klimastrategie erarbeitet und Klimaziele zur Reduktion der Emissionsintensität verabschiedet, die in den Jahren 2022 und 2023 vertieft und um weitere Ziele und Maßnahmen erweitert wurde. IDEAL Automotive verpflichtet sich mit einem relativen Ziel in den eigenen Produktionsstätten die Scope 1 und 2-Emissionen pro Tausend Euro Umsatz bis 2025 um 50% und bis 2030 um 70% gegenüber dem Basisjahr 2018 zu verringern. Weiter wurde ein langfristiges Klimaneutralitätsziel (NetZero) sowie relative Ziele in

Anlehnung an die Science Based Target Initiative formuliert, welche Ebenfalls Scope 3 Emissionen aus der Wertschöpfungskette beinhalten (siehe Kriterium 13. Klimarelevante Emissionen). IDEAL Automotive hat im Bereich Ressourcenmanagement bereits deutliche Fortschritte erzielt. In den meisten Textil- und Extrusionsprodukten werden heute sehr hohe Anteile an recycelten Materialien verwendet, sodass in diesen Bereichen nur noch geringes Steigerungspotenzial besteht. Ein zentrales Ziel für die Zukunft ist jedoch die Erhöhung der Rezyklat-Quote im Bereich Spritzguss. Dabei strebt das Unternehmen bis 2030–2032 eine Rezyklat-Quote von 25 % in Kunststoffprodukten an, wie es auch durch die künftigen gesetzlichen Anforderungen der ELV-Direktive (End-of-Life Vehicle Directive) erwartet wird. Von diesen 25 % sollen mindestens 6,25 % aus PCR-Material (Post-Consumer Recycling) von End-of-Life-Fahrzeugen stammen. Für Fasern und Garne liegt der Fokus künftig auf einem Umstieg von Bottleflakes hin zu einem Fiber-to-Fiber-Recycling, um den Ressourcenkreislauf weiter zu schließen und die Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette zu stärken. Mit diesen Maßnahmen verfolgt IDEAL Automotive das Ziel, seine Ressourcenstrategie an die zukünftigen Anforderungen anzupassen und gleichzeitig aktiv zur Kreislaufwirtschaft beizutragen.

Maßnahmen

Materialverbrauch: Wesentliche Erfolge konnten bisher in den Bereichen Materialrückführung in der Produktion, Recyclinganteil in Produkten und Produktinnovationen mit nachwachsenden Rohstoffen erzielt werden. Im Jahr 2021 wurde eine erste Product Carbon Footprint (PCF)-Vergleichsstudie zu drei Produktalternativen durchgeführt. Ab dem Jahr 2022 wurden solche PCFs integraler Bestandteil der Arbeit der Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Die Identifikation ressourcenschonender Alternativen (siehe Kriterium 10. Innovations- und Produktmanagement) soll so ermöglicht und vereinfacht werden.

Energie- und Kraftstoffe: Als Teil der strategischen Unternehmensziele wurde für die deutschen Standorte ein absolutes Energiereduktionsziel formuliert. Die jährliche Reduktion des Energieverbrauchs um durchschnittlich 500 MWh in den Jahren 2021 – 2026. Das entspricht einer Reduktion. Bis zum Jahr 2023 konnte der Gesamtenergieverbrauch an den Deutschen Standorten um 5,5%, über alle Standorte um 2,7% gesenkt werden.

Treibhausgasemissionen: Siehe Kriterium 13. Klimarelevante Emissionen

Abfall: Eine gut organisierte interne Infrastruktur ermöglicht den Einsatz von hochwertig aufbereiteten Reststoffen aus der Teilefertigung. Konfektionsreste aus Thermoplast- und Faserverbundmaterialien werden sortenrein gesammelt, im thermischen und mechanischen Verfahren aufbereitet und in die Halbzeugfertigung zurückgeführt. Weiterer Abfall wird durch die Verwendung von Mehrwegbehältern zum Ausliefern der Produkte vermieden.

Wasser: Im Jahr 2020 hat IDEAL extern erstmals eine Wasserrisikoanalyse mit den Water Risk Filter des WWF durchführen lassen. Seit dem Berichtsjahr 2021 wird diese unter Einbezug der außereuropäischen Standorte jährlich wiederholt. Die Ergebnisse der Analyse zeigten, dass vier der Standorte in Wassereinzugsgebieten mit moderatem bis hohem Risiko für Wasserknappheit liegen. Alle Standorte liegen in Gebieten mit moderatem bis hohem physischem Risiko auf die Ressource Wasser. Die Analyse zeigt außerdem, dass die

operationellen Risiken für alle Standorte im niedrigen bis moderaten Bereich liegen. Im Jahr 2023 stammte ein Anteil von 39% der Wasserentnahme aus Wassereinzugsgebieten, die laut dem WWF Water Risk Filter ein moderates Risiko für Wasserknappheit haben. Am Standort mit dem anteilig höchsten Wasserverbrauch in Berlin wurden Ziele zur Wassereinsparung und entsprechende Reduktionsmaßnahmen etabliert, die zu wesentlichen Einsparungen führen konnten. Der Standort konnte seine Wasserentnahme bis 2022 um 51% und bis 2023 um weitere 7% im Vergleich zum Basisjahr 2019 reduzieren. Auch der Wasserverbrauch des gesamten Unternehmens konnte bis 2023 um 43% gegenüber dem Basisjahr 2019 reduziert werden.

Risiken

Als potentiell wesentliches operatives Risiko wurden die steigenden Kosten für fossile Energieträger identifiziert. Aus der Inside-Out-Perspektive entstehen durch unsere Geschäftstätigkeit Risiken vor allem durch Ressourcenverbrauch und Treibhausgasemissionen von nicht-erneuerbaren Rohstoffen und Energieträgern.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
 - i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

2023	In Tonnen
Eingesetzte Materialien - Gesamt	67.674,43
Davon eingesetzte erneuerbare Materialien	2.960,19
davon eingesetzte nicht erneuerbare Materialien	64.714,25

Tabelle - eingesetzte erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien 2023

Seit 2022 werden umfassend auch Scope 3 Emissionen berichtet, darunter auch Emissionen aus Scope 3.1 - eingekaufte Waren und Dienstleistungen. Auf der dafür erforderlichen Datenbasis basierend konnten auch die Mengen eingesetzter erneuerbarer und nicht erneuerbarer Materialien ermittelt werden.

Die größten Fraktionen nach Materialart der eingesetzten erneuerbaren Materialien machen Papier, Pappe und Holz aus. Aber auch Garne aus Hanf und Flachs kamen zum Einsatz.

In den Jahren 2022 und 2023 konnten die Anteile an eingesetztem Recyclingmaterial sowohl an nicht-erneuerbaren, als auch erneuerbaren Materialien erneut erhöht werden, im Vergleich zu Vorjahren.

Seit 2023 erheben wir die Mengen der wesentlichen eingesetzten Materialien, die mehr als 3% am Gesamteinkauf nach Gewicht ausmachen.

2023	In Tonnen
Calcium Carbonat	15.728
Polyethylenterephthalat	7.607
Polypropylen	7.169
PA6	3.261
Polyol	3.098
Polyester	2.491
Isocyanat	2.326
LLDPE	2.287

Tabelle – wesentliche eingesetzte Materialien 2023 mit >3% am Gesamteinkauf

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

2022	In MWh	In GJ
Kraft- und Brennstoffverbrauch gesamt (aus <u>nicht erneuerbaren Quellen</u> .)	50.251	180.904
Stromverbrauch	89.127	320.857
Heizenergieverbrauch (Fernwärme)	2.092	7.531
Dampfverbrauch	0	0
Energieverbrauch gesamt	141.470	509.292

Tabelle - Energieverbrauch 2022

2023	In MWh	In GJ
Kraft- und Brennstoffverbrauch gesamt (aus <u>nicht erneuerbaren Quellen</u> .)	46.731	168.232
Stromverbrauch	92.404	332.654
Heizenergieverbrauch (Fernwärme)	2.107	7.585
Dampfverbrauch	0	0
Energieverbrauch gesamt	141.243	508.475

Tabelle - Energieverbrauch 2023

Die Tabellenangaben beziehen sich auf die Gesamtmengen aller Standorte, die unter die operative Kontrolle fallen. Kühlenergie ist im Gesamtenergieverbrauch enthalten, wird aber nicht separat erhoben.

In den Berichtsjahren 2022 & 2023 wurde kein Strom, Heizungsenergie, Kühlenergie oder Dampf verkauft.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Maßnahmen	Einsparung (MWh/a)	Einsparung (GJ/a)
Beleuchtung auf LED-Technik	21,2 MWh/a	76,32 GJ/a
Umstellung Waschprozesse	61,6 MWh/a	221,76 GJ/a
Umstellung Färbeprozesse	775,3 MWh/a	2.791,08 GJ/a
Prozessumstellung Scheren	16,1 MWh/a	57,96 GJ/a
Optimierung Kaltwassersätze	66,3 MWh/a	238,68 GJ/a
Optimierung Beschichtungsanlagen	344,8 MWh/a	1.241,28 GJ/a
Optimierungsarbeiten an der NGR-Anlage Recycling, Siebwechsel, Programmänderung	38,8 MWh/a	139,68 GJ/a
Optimierungsarbeiten an der Windsichtanlage Recycling, Siebwechsel, Programmänderung	28,7 MWh/a	103,32 GJ/a

Tabelle - Energieverbrauch-Reduktionsmaßnahmen 2023

Die genannten Maßnahmen wurden im Berichtsjahr 2023 umgesetzt. In die Verringerung einbezogene Energiearten sind vor Allem elektrischer Strom und Erdgas.

Als Grundlage für die kalkulierten Berechnungen dienten jeweils der Vorjahresverbrauch und bei Produktionsprozessen die prognostizierte Produktionsleistung der Folgejahre.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

2022	In Megaliter
Oberflächenwasser	-
Grundwasser	24,842
Meerwasser	-
produziertes Wasser	-
Wasser von Dritten	64,265
Wasserentnahme gesamt	89,935
davon Wasserentnahme aus Gebieten mit Wasserstress	45,904
davon Grundwasser	24,842
davon von Dritten	21,062

Tabelle - Wasserverbrauch 2022

2023	In Megaliter
Oberflächenwasser	-
Grundwasser	20,606
Meerwasser	-
produziertes Wasser	-
Wasser von Dritten	60,84
Wasserentnahme gesamt	83,553
davon Wasserentnahme aus Gebieten mit Wasserstress	40,044
davon Grundwasser	20,606
davon Wasser von Dritten	19,438

Tabelle - Wasserverbrauch 2023

Daten zu Wasserentnahme in den Jahren 2022 und 2023:

Alle Standorte, die unter die operative Kontrolle fallen, sind in den Daten berücksichtigt. Der größte Teil des entnommenen Wassers stammt leitungsgebunden von den örtlichen Versorgern (Wasser von Dritten), in Mexiko wird Wasser angeliefert. Entnommenes Grundwasser stammt aus eigenen Brunnen auf dem Werksgelände von zwei Standorten. 100% des entnommenen Wassers ist Süßwasser.

Alle Daten zu Wasserentnahmen wurden mittels Wasserzählen an den Standorten oder

über die Abrechnung der Wasserversorger erhoben.

Daten zu Wasserentnahme aus Bereichen mit Wasserstress in den Jahren 2022 und 2023:

Für die Bewertung von Bereichen mit Wasserstress wurde der *WWF Water Risk Filter* und der entsprechende Indikator *Baseline Water Stress* verwendet. Dieser gibt das Verhältnis an Gesamtwasserentnahme und Zufuhr an erneuerbarem Wasser in einem Gebiet an. Ab einem Verhältnis von 40% gelten Gebiete als High Risk Area.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

2022	In Tonnen
Gesamtgewicht des Abfalls	19.883
Davon Sonderabfall	92
Kunststoffe & Verbunde	17.461
Papier & Pappe	1.182
Sonstige	1.147

Tabelle - Abfallzahlen 2022

2023	In Tonnen
Gesamtgewicht des Abfalls	22.550
Davon	382
Kunststoffe & Verbunde	19.958
Papier & Pappe	1.184
Sonstige	996

Tabelle - Abfallzahlen 2023

Die Abfalldaten für das Berichtsjahr 2022 beziehen sich ausschließlich auf Erhebungen aus

den europäischen Werken von IDEAL Automotive.

Für das Berichtsjahr 2023 konnten die Daten der Mexikanischen Standorte ebenfalls detailliert erhoben werden.

In die Erhebung wurden alle Abfälle aller Standorte einbezogen, über die Operative Kontrolle besteht. Obige Aufschlüsselung nach Materialart der Abfälle würde für alle Fraktionen vorgenommen, die 5% oder mehr des Gesamtabfalls ausmachen.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Managementansatz und Ziele

Für das Basisjahr 2018 wurde erstmals die Treibhausgasbilanz aller europäischen Standorte nach dem Corporate Standard des Greenhouse Gas Protocols erhoben.

Im zweiten Jahr wurde die Erhebung der Scope 1 und 2 Emissionskategorien um die Kategorien 3.4 Vorgelagerte Transport und Logistik und 3.5 Abfall erweitert. Im Jahr 2022 wurde die Erhebung um folgende Scope 3-Kategorien erweitert:

- 3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen
- 3.3 Energiebezogene Emissionen
- 3.6 Geschäftsreisen
- 3.7 Pendeln der Mitarbeitenden
- 3.9 Transporte (nachgelagert)
- 3.12 Umgang mit den Produkten an deren Lebenszyklusende

Im Jahr 2023 kamen weitere Scope 3 Kategorien hinzu:

- 3.2 Anlagen und Investitionsgüter
- 3.4 Transporte (vorgelagert)
- 3.8 Franchises

Diese umfassende THG-Bilanz (Scope 1, 2 und 3) wurde für das Jahr 2023 erstmals von einem externen Auditor zertifiziert, um eine vollständige, transparente und konsistente Datengrundlage sicher zu stellen.

Aus der Erhebung geht deutlich hervor, dass der bei weitem größte Teil der THG-Emissionen im Materialverbrauch (Scope 3.1) liegt. Der Großteil der Scope 1 und 2-Emissionen entsteht durch den Stromverbrauch.

IDEAL Automotive hat klare Ziele zur Reduktion klimarelevanter Emissionen definiert und entwickelt diese kontinuierlich weiter. Die wichtigsten

Zielsetzungen im Überblick:

1. Kurzfristige Ziele:

- **2025:** Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 50 % pro tausend Euro Umsatz im Vergleich zu 2018 (Basisjahr für Europa) und 2020 (Basisjahr für Mexiko).
- **2030:** Reduktion der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 70 % pro tausend Euro Umsatz gegenüber denselben Basisjahren.

2. Mittelfristige Ziele:

- **2035:** Klimaneutralität für Scope-1- und Scope-2-Emissionen an allen Standorten unter operativer Kontrolle. Gleichzeitig soll der Stromverbrauch vollständig aus erneuerbaren Energiequellen gedeckt werden.

Im Jahr 2024 plant IDEAL Automotive die Weiterentwicklung seiner Klimastrategie durch die Definition langfristiger Ziele und unterstützender Maßnahmen. Ein zentraler Schwerpunkt ist die Formulierung relativer Emissionsreduktionsziele, die sich an der Science Based Targets Initiative (SBTI) orientieren. Diese Ziele sollen dazu beitragen, den Weg zur Klimaneutralität bis 2050 zu ebnet, die alle Emissionen, einschließlich Scope 3, umfasst. Gleichzeitig werden die bereits bestehenden Ziele für 2025 und 2030 in die langfristige Klimastrategie integriert, da sie wichtige Meilensteine auf dem Weg zur vollständigen Klimaneutralität darstellen. Diese Entwicklungen stärken die strategische Ausrichtung auf eine nachhaltige und zukunftsfähige Wertschöpfung.

Maßnahmen

Eine gut organisierte interne Recyclinginfrastruktur ermöglicht den Einsatz von hochwertig aufbereiteten Reststoffen aus der Teilefertigung. So können pro Jahr mehrere tausend Tonnen Abfall vermieden werden.

Im Rahmen des Energiemanagements wurden in den Jahren 2022 und 2023 weitere Energieeffizienzmaßnahmen zur Reduktion des Strom- und Gasverbrauchs implementiert. Prozessoptimierungen, bauliche Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und weitere Umrüstungen auf LED-Beleuchtung ermöglichen zusätzliche Einsparungen. Für eine detaillierte Auswahl siehe Leistungsindikatoren zu Kriterium 13.

Insbesondere beim Materialeinsatz sollen durch erhöhten Anteil von Rezyklaten und nachwachsenden Rohstoffen Emissionen der vorgelagerten Wertschöpfungskette reduziert werden (siehe 12. Ressourcenmanagement). Wir schulen dafür gezielt in Belangen der Nachhaltigkeit unsere Teams im Einkauf und der Produktentwicklung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die Daten beinhalten die Werte aller Standorte in Europa und der beiden Werke in Mexiko.

2022	In t CO₂e
Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1)	10.680

Tabelle - Scope 1 - Emissionen 2022

2023	In t CO2e
Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1)	9.778

Tabelle - Scope 1 - Emissionen 2023

Berechnet werden die Emissionen entsprechend des Corporate Standards des Greenhouse Gas Protocols. Bilanziert werden Emissionen nach dem Ansatz der operativen Kontrolle. Biogene Emissionen sind in den Jahren 2022 & 2023 nicht angefallen. In die Emissionsberechnung wurden alle relevanten Treibhausgase einbezogen und in CO₂-Äquivalenten zusammengefasst. Die Emissionen aus einzelnen Treibhausgasen werden in der Berichterstattung nicht separat ausgewiesen. Die Emissionsfaktoren stammen von den jeweiligen Energielieferanten, dem Bundesumweltamt, der Deutschen Emissionshandelsstelle, dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, dem britischen Ministerium für Wirtschaft, Energie und Industriestrategie (BEIS), sowie dem Intergovernmental Panel on Climate Change.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

2022	In t CO₂e
Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) – standortbasiert	41.021
Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) – marktbasier	29.992

Tabelle - Scope 2-Emissionen 2022

2023	In t CO₂e
Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) – standortbasiert	43.681
Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) – marktbasier	37.424

Tabelle - Scope 2-Emissionen 2023

Berechnet werden die Emissionen entsprechend den Standards des Greenhouse Gas Protocols. Bilanziert werden Emissionen nach dem Ansatz der operativen Kontrolle. Biogene Emissionen sind in den Jahren 2022 & 2023 nicht angefallen. In die Emissionsberechnung wurden alle relevanten Treibhausgase einbezogen und in CO₂-Äquivalenten zusammengefasst. Die Emissionen aus einzelnen Treibhausgasen werden in der Berichterstattung nicht separat ausgewiesen. Die Emissionsfaktoren stammen von den jeweiligen Energielieferanten, dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle und den für die Energieversorgung zuständigen Ministerien Tschechiens und Mexikos.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

2022	In t CO ₂ e	Berechnungsmethode
Scope 3.1 Eingekaufte Waren	151.857	Berechnung der CO ₂ e-Emissionen aus den eingekauften Waren nach Standort für die Standorte in Deutschland und Osteuropa. 75% der eingekauften Waren (nach Masse) wurden erfasst.
Scope 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1&2 erfasst)	11.222	Emissionsberechnung für die Vorkette der unter Scope 1 und 2 bilanzierten Energieverbräuche aller Standorte.
Scope 3.5 Abfall am Standort	22.210	Abfallbilanz in Tonnen je Abfallart und Emissionsfaktoren des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, sowie einer Datenbank für Emissionsfaktoren (Umberto).
Scope 3.6 Geschäftsreisen	102	Zurückgelegte Personenkilometer nach Transportmittel.
Scope 3.7 Pendeln der Mitarbeitenden	3.784	Zurückgelegte Personenkilometer nach Transportmittel und Antriebsart.
Scope 3.9 Transport und Verteilung (nachgelagert)	3.478	Berechnung der Emissionen aller ausgehender Transporte an Dritte auf Basis der Transportgewichte und zurückgelegten Entfernungen und Transportmittel.
Scope 3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	128.058	Berechnung der Emissionen aus der Abfallbehandlung (thermische Verwertung) der verkauften Produkte (Gesamtmenge produzierter Waren).
Scope 3.15 Investments	3.311	THG-Emissionen machen 50 % der Scope 1- und 2-Emissionen des Joint Ventures in China aus. Die Emissionen wurden wie in Scope 1 und 2 für die IDEAL Gruppe berechnet.

Tabelle - Für das Jahr 2022 bilanzierte Scope 3-Kategorien

2023	In t CO2e	Berechnungsmethode
Scope 3.1 Eingekaufte Waren	142.883	Berechnung der CO2e-Emissionen aus den eingekauften Waren nach Standort für die Standorte in Deutschland und Osteuropa.
Scope 3.2 Kapitalgüter	2.921	Emissionsberechnung auf Basis von Lieferantenbefragung der Anlagen. Datenbereitstellung entweder als Product-Carbon-Footprint der Anlage oder alternativ über einen Raw-Material-Approach und die Vorkette der eingesetzten Rohstoffe.
Scope 3.3 Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1&2 erfasst)	11.101	Emissionsberechnung für die Vorkette der unter Scope 1 und 2 bilanzierten Energieverbräuche aller Standorte.
Scope 3.4 Vorgelagerter Transport	38.940	Berechnung der Emissionen aller eingehenden und gezahlten Transporte an IDEAL Automotive auf Basis der Transportgewichte und zurückgelegten Entfernungen je Transportmittel.
Scope 3.5 Abfall am Standort	23.197	Abfallbilanz in Tonnen je Abfallart und Emissionsfaktoren des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, sowie einer Datenbank für Emissionsfaktoren (Umberto).
Scope 3.6 Geschäftsreisen	224	Zurückgelegte Personenkilometer nach Transportmittel.
Scope 3.7 Pendeln der Mitarbeitenden	4.479	Zurückgelegte Personenkilometer nach Transportmittel und Antriebsart.
Scope 3.8 Angemietete oder geleaste Sachanlage	151	Scope 1 & 2 Emissionen aus Energieverbrauch von drei angemieteten Lagerflächen, die nicht unter operative Kontrolle fallen. Berechnung analog zur Erhebung der Scope 1 & 2 Emissionen.
Scope 3.9 Transport und Verteilung (nachgelagert)	6.272	Berechnung der Emissionen aller ausgehender Transporte an Dritte auf Basis der Transportgewichte und zurückgelegten Entfernungen je Transportmittel.
Scope 3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	52.290	Berechnung der Emissionen aus der Abfallbehandlung (thermische Verwertung) der verkauften Produkte (Gesamtmenge produzierter Waren).
Scope 3.15 Investments	1.543	THG-Emissionen machen 50 % der Scope 1- und 2-Emissionen des Joint Ventures in China aus. Die Emissionen wurden wie in Scope 1 und 2 für die IDEAL Gruppe berechnet.

Tabelle - Für das Jahr 2023 bilanzierte Scope 3-Kategorien

Berechnet werden die Emissionen entsprechend dem Corporate Value Chain Standards des Greenhouse Gas Protocols. In die Emissionsberechnung wurden alle relevanten Treibhausgase einbezogen und in CO₂-Äquivalenten zusammengefasst. Die Emissionen aus einzelnen Treibhausgasen werden in der Berichterstattung nicht separat ausgewiesen. Emissionsfaktoren stammen unter anderem vom Bundesumweltamt, der Deutschen Emissionshandelsstelle, dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, dem britischen Ministerium für Wirtschaft, Energie und Industriestrategie (BEIS), Datenbanken für Emissionsfaktoren, wie Ecoinvent und Umberto, sowie dem Intergovernmental Panel on Climate Change.

In 2022 wurden folgende Scope 3 Kategorien erstmals umfassend erhoben und berichtet: 3.1, 3.3, 3.6, 3.7, 3.9, 3.12. In 2023 kamen noch Scope 3.2, 3.4 und 3.8 hinzu.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Kategorie	Maßnahmen	Minderung in t CO2e
Scope 2	Einkauf von zertifiziertem Strom aus erneuerbaren Energien	6.575,8 t
Scope 1	Beleuchtung auf LED-Technik - Reduzierung Stromverbrauch	7,4 t/a
Scope 2	Umstellung Waschprozesse - Reduzierung Erdgasverbrauch	21,38 t/a
Scope 2	Umstellung Färbeprozesse - Reduzierung Erdgasverbrauch	155,84 t/a
Scope 2	Prozessumstellung Scheren - Reduzierung Erdgasverbrauch	3,24 t/a
Scope 1	Optimierung Kaltwassersätze - Reduzierung Stromverbrauch	40,47 t/a
Scope 1	Optimierung Beschichtungsanlagen - Reduzierung Stromverbrauch	210,35 t/a
Scope 1	Optimierungsarbeiten an der NGR-Anlage Recycling, Siebwechsel, Programmänderung - Reduzierung Stromverbrauch	23,64 t/a
Scope 1	Optimierungsarbeiten an der Windsichtanlage Recycling, Siebwechsel, Programmänderung - Reduzierung Stromverbrauch	17,49 t/a
Scope 3.5	An mehreren Standorten wurden zahlreiche Maßnahmen implementiert, um Abfälle zu vermeiden und den Recyclinganteil zu erhöhen.	n v
Scope 3.5	Die Abfallentsorgung wurde an mehreren Standorten durch eine verbesserte Sortierung mithilfe von besseren Trennverfahren und entsprechenden Schulungen für Mitarbeitenden optimiert.	n v
Scope 3.1	Im Einkauf wird verstärkt auf die Beschaffung von Materialien mit Recyclinganteil statt Virgin Materials gesetzt um Ressourcen wie Emissionen und Wasser zu sparen. Dies betrifft vor allem den Einkauf von Kunststoffen, Papier und Pappe, sowie Fasern.	n v
Scope 3.1/3.5	Mehrere Produktionsprozesse wurden hinsichtlich des Materialeinsatzes optimiert, sodass ein höherer Output je eingesetztem Material erzielt werden kann und weniger Abfall anfällt. Auch wird Randbeschnitt statt der Entsorgung eigenen Recyclingprozessen zugeführt.	n v

Tabelle - Energieverbrauch-Reduktionsmaßnahmen 2022 und 2023

Die ausgewiesenen Emissionsminderungszahlen basieren auf Berechnungen. Minderungsangaben pro Jahr wurden bei prozessbezogenen Minderungen basierend auf der aktuellen Outputleistung berechnet. Bei nicht prozessbezogenen Minderungen wurde auf Basis der Vorjahresverbräuche des entsprechenden Energieträgers berechnet. Für die Berechnung der Emissionen wurden jeweils die aktuellsten verfügbaren standort- oder marktbasiernten Emissionsfaktoren verwendet. Quelle der Emissionsfaktoren waren die Energieversorger, das Umweltbundesamt und die Deutsche Emissionshandelsstelle. In die Emissionsberechnung wurden alle relevanten Treibhausgase einbezogen und in CO₂-Äquivalenten zusammengefasst. Die Emissionen aus einzelnen Treibhausgasen werden in der Berichterstattung nicht separat ausgewiesen.

Für eine Vielzahl von Projekten insbesondere im Bereich Abfallreduktion konnten die Emissionsminderungen für die Berichtsjahre noch nicht berechnet werden. Nicht alle Maßnahmen, die zur Reduktion beitragen, werden erfasst und berechnet. Wir arbeiten derzeit daran, die Datenqualität für Emissionsminderungsberechnungen zu verbessern.

Auch den Einsatz von Rezyklaten statt Virgin Materials im Bereich Textil- und Extrusionsprodukte verstehen wir als Maßnahme in Richtung ressourcenschonenden Wirtschaftens und Verringerung von Emissionen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette. Seit mehreren Jahren werden hier bereits sehr hohe Rezyklatanteile erreicht, sodass hier das Reduktionspotential fast ausgeschöpft ist. Ein klares Ziel für die kommenden Berichtszeiträume ist die Steigerung der Rezyklat-Quote im Bereich der Spritzgussproduktion.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die IDEAL Automotive GmbH hat ihren Unternehmenssitz in Bamberg und Standorte in Deutschland, der Tschechischen Republik, der Slowakischen Republik, Polen, Mexiko und China (Joint Venture). IDEAL Automotive hält sich an alle national geltenden Arbeitnehmerrechte in Deutschland sowie die an seinen internationalen Standorten jeweilig geltenden gesetzlichen Regelungen.

Die Leitlinie zur Corporate Compliance Policy verpflichtet alle Mitarbeitenden das geltende Recht zu respektieren und formuliert die gleiche Erwartung an die Geschäftspartner. Die Leitlinie zur Gesundheits- und Sicherheitspolitik formuliert den hohen Stellenwert der Gesunderhaltung und Sicherheit der Mitarbeitenden, die Ziele Arbeitsunfälle durch vorbeugende Maßnahmen zu verhindern sowie die Grundsätze des Gesundheits- und Sicherheitsmanagements.

Die wirksame Umsetzung der Grundsätze und Leitlinien wird im Rahmen des Managementsystems für Arbeit- und Gesundheitsschutz nach ISO 45001 für alle Standorte zertifiziert.

Beispiele für Maßnahmen zum Thema Sicherheit und Gesundheit sind:

- Schulungen zur Benutzung persönlicher Schutzausrüstung
- Erste-Hilfe-Lehrgänge
- Schulung für Arbeiten mit Gefahrenstoffen und an gefährlichen Fertigungseinrichtungen
- Verteilung von Informationsmaterialien zu Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen
- Informationskampagnen über Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Entsprechende Schulungen finden wiederholt und regelmäßig statt. Durch ein System der Informationsweitergabe, wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden angemessen informiert und vorbereitet sind. Im Jahre 2021 wurde die Firmenausbildung zudem um eine weitere regelmäßige Schulung zu Informationssicherheit und Datenschutz erweitert. Zusätzlich finden seit 2023 Schulungen über eine externe eLearning Plattform zu verschiedenen

Themen statt. Darunter insbesondere Schulungen zu Arbeitssicherheit allgemein, Arbeitssicherheit im Büro und Sicherheit im Homeoffice.

Die Leitlinie zur Nachhaltigkeit bei Lieferanten fordert von unseren Geschäftspartnern unter anderem ebenfalls Fairness bei Löhnen, Arbeitszeiten und Sozialleistungen, Chancengleichheit und Diskriminierungsverbot, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen, sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. IDEAL Automotive hat sich der Einhaltung und Förderung von Arbeitnehmerrechten sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene verpflichtet. Im Jahr 2023 wurde im Rahmen des Hinweisgeberschutzgesetzes ein Meldesystem eingeführt, das Mitarbeitenden und Geschäftspartnern ermöglicht, Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte und andere relevante Standards vertraulich zu melden. Dieses System umfasst auch ein Beschwerdemanagement für das Lieferantenmanagement sowie Maßnahmen zum Schutz vor Vergeltungsmaßnahmen, um ein sicheres Umfeld für Hinweisgebende zu gewährleisten.

Wir respektieren das Recht unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen auf demokratischer Basis zu bilden und ihnen beizutreten. Die vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern ist ein wichtiges Element für unseren Unternehmenserfolg. An allen europäischen Standorten der IDEAL Automotive Gruppe ist ein Betriebsrat vorhanden. Dieser achtet darauf, dass geltende Tarifverträge, Gesetze und Betriebsvereinbarungen eingehalten werden.

Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit und Corporate Responsibility werden seit 2019 für Führungskräfte und Mitarbeitende in Schlüsselposition durchgeführt. In den Jahren 2022 und 2023 wurden diese Schulungen auch für einzelne Abteilungen, darunter auch die Beschaffung, Qualitätsmanagement, Vertrieb sowie Forschung und Entwicklung umgesetzt. Im Rahmen der Datenerhebung für Leistungsindikatoren wurden außerdem Schulungen der Umwelt- und Arbeitsschutzverantwortlichen jedes Standorts durchgeführt. Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben und potenziell negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte haben, sind uns derzeit nicht bekannt, da wir alle nationalen Gesetze einhalten und darüber hinaus mit ISO zertifizierten Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystemen arbeiten.

Quantitative Ziele wurden auf Ebene der IDEAL Automotive Deutschland Group bisher nicht definiert. Im Rahmen der CSRD wird in Q4 2024 eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Auf dieser Basis sollen anschließend Ziele formuliert werden, die dann in den nächsten DNK-Bericht einfließen werden.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrant*innen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Als international tätiges Unternehmen mit Mitarbeitenden aus vielen unterschiedlichen Nationen sind die Sicherstellung und Förderung von Chancengerechtigkeit und Vielfalt ein wichtiges Ziel.

Die Grundsätze für Chancengerechtigkeit und Vielfalt sind durch die Leitlinie zur Nachhaltigkeitspolitik festgelegt. Unser Ziel ist es, eine Unternehmenskultur zu pflegen, in der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Talente und Ideen einbringen können und das mit einem hohen Maß an persönlicher Autonomie in ihrer Tätigkeit. IDEAL Automotive akzeptiert keine Diskriminierung auf Grund von Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Alter, Nationalität, gesellschaftlichem Hintergrund, einer körperlichen Einschränkung oder sexueller Orientierung.

Im Jahr 2022 lag der Frauenanteil unter den Beschäftigten bei 37,5%, im Jahr 2023 bei 40,5%. Der Prozentsatz der Beschäftigten, die aus Minderheitengruppen stammen, lag in 2022 bei 9,3%, in 2023 bei 8,7%. Die Quote der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Schwerbehinderung liegt unter den in Deutschland gesetzlich geforderten 5% und IDEAL Automotive entrichtete für die unbesetzten Pflichtarbeitsplätze eine Ausgleichsabgabe.

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen, ermöglichen wir u. a. familienfreundliche Teilzeitmodelle, Gleitzeitregelungen und Home-Office. In den Produktionswerken in der Tschechische Republik wurden besondere Frühschichten für die Fertigung etabliert, von denen besonders Mütter mit Kleinkindern profitieren. Eine angemessene und faire Vergütung wird durch Tarifverträge sichergestellt.

An den Standorten in Osteuropa wurden regelmäßige monatliche Evaluierungen der Agenturen für Leiharbeiter eingeführt, um faire Arbeitsbedingungen zu gewährleisten und Diskriminierung von Minderheiten zu vermeiden. Die entsprechenden Änderungen in den Rahmenverträgen mit den Agenturen wurden 2020 vorgenommen.

Quantitative Ziele wurden auf Ebene der IDEAL Automotive Group Deutschland bisher nicht definiert. Dies ist in Planung für die Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstrategie in 2025.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie wurde das Handlungsfeld „Mit und für unsere Mitarbeitenden erfolgreich“ definiert. Unseren Mitarbeitenden wollen wir einen sicheren Arbeitsplatz und Autonomie bieten. Dies erreichen wir durch die definierten Schwerpunkte im Handlungsfeld: Motivierte und gesunde Mitarbeitende, Ausbildung und Qualifizierung sowie Chancengleichheit. Die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit aller Mitarbeitenden ist in all diesen Bereichen ein wichtiger Faktor.

Auf Basis von Bedarfsanalysen an den Standorten werden jährliche Schulungspläne erstellt. Ebenfalls jährlich wird von der Personalabteilung erfasst, wie viele der geplanten Schulungen stattgefunden haben. In der Regel können geplante Schulungen auch umgesetzt werden, Ausnahmen, die zur Nichterfüllung führen, sind Krankheit, Austritt oder Absage des Bildungsträgers. Bei Bedarf wird die Schulung im nächsten Jahr nachgeholt. Die Wirksamkeit der Schulungen wird im Anschluss durch die Durchführung von Effektivitätsbeurteilungen ermittelt. Die Schulungsmöglichkeiten wurden in 2022 und 2023 auch durch eLearning-Angebote erweitert.

Regelmäßige Schulungen finden in den Bereichen beruflicher Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Brandschutz, Umweltschutz, Informationssicherheit, Diskriminierung, Korruptionsprävention sowie spezifischer, gesetzlich vorgegebener Schulungen statt. Mitarbeitenden wird ebenfalls ermöglicht, innerhalb der Arbeitszeit an Sprachkursen teilzunehmen. Weiter finden Schulungen und Unterweisungen rund um den internen Verhaltenskodex statt.

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz hat bei IDEAL Automotive einen hohen Stellenwert. Wir achten sowohl in den Büros als auch in der Produktion auf die ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze. Pflicht- und Angebotsvorsorgeuntersuchungen, Begehungen der Arbeitsplätze und regelmäßige Informationen und Schulungen der Mitarbeitenden werden im Rahmen des Gesundheitsmanagements durchgeführt. Arbeits- und Gesundheitsschutzschulungen tragen dazu bei, vor allem in der Produktion Sicherheitsrisiken zu reduzieren.

Die Maßnahmen und deren konkreten Umsetzung können sich von Standort zu Standort unterscheiden, da die Standorte die Maßnahmen zur Qualifizierung der Mitarbeitenden eigenverantwortlich entwickeln. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung existierten keine standortübergreifenden Kennzahlen als Zielsetzungen im Bereich der Qualifizierungsmaßnahmen. Dies ist für 2025-2026 in Planung.

Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, Geschäftsbeziehungen oder Produkten ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Qualifizierung haben, wurden nicht identifiziert, da wir alle nationalen Gesetze einhalten. Die Chancen und Risiken werden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD in 2024-2025 neu analysiert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter

Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikatoren GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	Einheit	Ø im Jahr 2022	Ø im Jahr 2023
<u>a) Angestellte</u>			
Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	Anzahl	0	1
Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	Anzahl/Monat	0	0,08
Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen) unter Angestellten	Anzahl	87	101
Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen) unter Angestellten	Anzahl/Monat	7,25	8,42
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen; unter Angestellten	Anzahl	151	180
Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen unter Angestellten	Anzahl/Monat	12,58	15
Anzahl gearbeitete Stunden	Anzahl	4.870.321	4.933.145
<u>b) Nicht angestellte Mitarbeitende</u>			
Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	Anzahl	0	0
Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	Anzahl/Monat	0	0
Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)	Anzahl	30	38
Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)	Anzahl/Monat	2,5	3,17
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;	Anzahl	14	20
Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	Anzahl / Monat	1,17	1,67
Anzahl gearbeitete Stunden	Anzahl	1.382.204	1.477.335

Tabelle - Statistik zu arbeitsbedingten Verletzungen in den Jahren 2022 und 2023

Zu den wichtigsten arbeitsbedingten Verletzungen gehören: Wegeunfälle, Prellungen, Schnittverletzungen, Platzwunden und Quetschungen.

Arbeitsbedingte Erkrankungen werden aktuell nicht standortübergreifend erhoben und berichtet. Es wird derzeit geprüft, wie diese Daten zukünftig für das gesamte Unternehmen berichtet werden können.

Mit großem Bedauern müssen wir berichten, dass es im Jahr 2023 während der Ausführung von Arbeiten für die Firma IDEAL Automotive zu einem tragischen Unfall kam, bei dem ein Mitarbeiter in Tschechien an seinen Verletzungen verstarb. IDEAL Automotive ist zutiefst betroffen. Als Unternehmen nehmen wir diesen Zwischenfall sehr ernst und arbeiten daran, damit sich so etwas nicht wiederholt. IDEAL Automotive fördert eine Kultur der Sicherheit, um solche Unfälle in Zukunft zu verhindern und ein sicheres Arbeitsumfeld für alle zu gewährleisten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Kommunikations- und Beteiligungsverfahren zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sind an allen europäischen Standorten durch das zertifizierte Managementsystem nach ISO 45001 geregelt.

Es existiert ein Arbeitsschutzausschuss (ASA) sowie ein Ausschuss für das Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (kurz: SGAMS).
Zusammensetzung ASA (entspricht der gesetzlich vorgeschriebenen Zusammensetzung):

1. Geschäftsleitung oder eine von ihm beauftragte Person

2. zwei Betriebsratsmitglieder
3. Sicherheitsfachkraft
4. Betriebsarzt
5. Sicherheitsbeauftragte
6. je nach Bedarf, Fachkräfte / Vorgesetzte aus Fachabteilungen
7. bei Bedarf Mitarbeiter aus den Abteilungen
8. die Schwerbehindertenvertretung hat das Recht, an ASA-Sitzungen beratend teilzunehmen

ASA-Sitzungen werden mind. viermal im Jahr (einmal pro Quartal) abgehalten, bei Bedarf häufiger.

Folgende Themen werden im Arbeitsschutzausschuss koordiniert:

- Arbeitssicherheit
- Unfallgeschehen
- Veränderungen zur Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)
- bindende Verpflichtungen
- AS Organisation
- Arbeitsmedizin
- Gefährdungen

Zusammensetzung SGAMS (Zusammensetzung ist nicht gesetzlich vorgeschrieben):

1. Geschäftsleitung oder eine von ihm beauftragte Person
2. SGAMS-Beauftragter
3. Leiter der Technik
4. Leiter Produktion
5. Betriebsrat
6. Sicherheitsfachkraft
7. Sicherheitsbeauftragter
8. je nach Bedarf, Betriebsarzt
9. bei Bedarf Mitarbeitende aus den Abteilungen

SGAMS-Sitzungen werden mind. viermal im Jahr (einmal pro Quartal) abgehalten, bei Bedarf häufiger.

Die Kommunikation mit den Mitarbeitenden wird unter anderem durch folgende Mittel und Maßnahmen sichergestellt:

- Unterweisungen
- Schulungen
- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit Management-Handbuch
- Durchführung von Befragungen
- Verbesserungsvorschlagswesen

- Begehungen mit dem Betriebsarzt
- Aushänge
- Betriebliches Vorschlagswesen

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- Geschlecht;
- Angestelltenkategorie.

Die Daten in folgender Tabelle beziehen sich ausschließlich auf allgemeine Weiterbildungen.

Personalkennzahl	2022 (Stunden)	2023 (Stunden)
Stundenzahl, die weibliche Angestellte während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben	2.137	1.898,1
Stundenzahl, die männliche Angestellte während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben	3.794,7	6.733,31
Durchschnittliche Stundenzahl, die Angestellte während des Berichtszeitraumes für die Aus- & Weiterbildung aufgewendet haben (Pro Kopf):	2	2,8
Anzahl der Angestellten, die zu Geschäftsethik geschult wurden	2.826	2.804
Anzahl der Angestellten, die Schulungen zu Antidiskriminierung und Menschenrechten erhalten haben	2.826	2.804

Nachstehende Tabelle zeigt Daten zu Karriere- und Qualifikationsbezogenen Schulungen.

Anzahl der Angestellten, die Karriere- oder Qualifikationsbezogene Schulungen erhalten haben	1.122	1.243
Anzahl der Angestellten mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung	822	841

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Folgende Leistungsindikatoren wurden ab dem Berichtsjahr 2020 zentral für alle Standorte in Europa und Mexiko erhoben:

Personalkennzahl	2022	2023
Prozentsatz der beschäftigten Angestellten die aus Minderheitengruppen stammen	9,3%	8,7%
Prozentsatz der beschäftigten Frauen	37,5%	40,5%
Prozentsatz der beschäftigten Angestellten unter 30 Jahren	16,5%	17,4%
Prozentsatz der Personen in Kontrollorganen unter 30 Jahren	3,5%	2,3%
Prozentsatz der beschäftigten Angestellten im Alter von 30 - 50 Jahren	57,4%	55,9%
Prozentsatz der Personen in Kontrollorganen im Alter von 30 – 50 Jahren	63,2%	63,6%
Prozentsatz der beschäftigten Angestellten über 50 Jahren	26,1%	26,8%
Prozentsatz der Personen in Kontrollorganen über 50 Jahren	34,5%	36,4%

Tabelle - Kennzahlen zu Beschäftigten aus den Jahren 2022 und 2023

Erläuterungen Kontrollorganen bei IA:

Als Kontrollorgane werden bei IDEAL Automotive die Positionen der Abteilungsleiter und Werksleiter ausgelegt.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;

ii. Umgesetzte Abhilfepäne;

iii. Abhilfepäne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;

iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Die Zahl der Diskriminierungsvorfälle wird seit dem Jahr 2020 erhoben, in beiden Jahren des Berichtszeitraums 2022 & 2023 wurden keine Vorfälle gemeldet.

Im Laufe des Jahres 2023 wurde ein Hinweisgebersystem gemäß HinSchG implementiert.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Wir bekennen uns durch unsere Grundsatzerklärung, die EHS-Leitlinien und die Leitlinie zur Corporate Compliance Policy zur Einhaltung der Menschenrechte.

Die Leitlinie zur Nachhaltigkeit bei Lieferanten fordert von unseren Geschäftspartnern ebenfalls die Achtung der Menschenrechte sowie Fairness bei Löhnen, Arbeitszeiten und

Sozialleistungen; Chancengleichheit und Diskriminierungsverbot; Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Auch der Code of Conduct nimmt sich für die eigenen Aktivitäten diesen Themen an und wird durch Schulungen im Unternehmen implementiert.

Kinderarbeit und Zwangsarbeit sind verboten.

Die Wertschöpfungskette international agierender Unternehmen ist komplex und nicht immer bis in die letzte Instanz nachvollziehbar. Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich Aktivitäten in der Lieferkette direkt oder indirekt nachteilig auf die Einhaltung der Menschenrechte auswirken. Wir sehen es deshalb als unsere Aufgabe, kontinuierlich die Transparenz in der Lieferkette zu verbessern und diesbezüglich mit unseren Geschäftspartnern zusammen zu arbeiten.

Um den Anforderungen an die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht von Unternehmen gerecht zu werden, hat IDEAL als ersten Schritt in den Jahren 2019 und 2020 für Führungskräfte und Mitarbeitende in Schlüsselposition Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Schwerpunkt Menschenrechte durchgeführt. Im Rahmen dieser Workshopreihe wurden gemeinsam erste potenzielle Risiken entlang der Wertschöpfungskette identifiziert, vor allem bezüglich Risiken die auf Grund intransparenter Lieferketten entstehen können wie z.B. Arbeitsschutz für Mitarbeitende in Entwicklungsländern oder die Freisetzung von umweltschädlichen Stoffen in der Vorkette.

Seit 2022 bereitet sich IDEAL Automotive auf die Erfüllung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) vor und hat entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben eingeleitet. Dazu zählt der Erwerb einer spezialisierten Software im Jahr 2023, die eine systematische Risikoanalyse in der Lieferkette ermöglicht. Ebenfalls seit 2023 ist ein Whistleblower-System implementiert, das den Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes entspricht. Dieses System bietet Mitarbeitenden und externen Stakeholdern die Möglichkeit, Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen, interne Richtlinien oder ethische Standards sicher und vertraulich zu melden. Im Rahmen der Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2025 wird auf Basis der bis dahin durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse geprüft, welche quantitativen und qualitativen Ziele zur Einhaltung von Menschenrechten gesetzt werden sollten. Dabei wird die Relevanz des Themas entlang der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Die Leitlinie zur Nachhaltigkeit bei Lieferanten sowie das Lieferanten-Managementhandbuch werden regelmäßig auf Rechtskonformität geprüft, entsprechend aktualisiert und sind Bestandteile und Grundvoraussetzungen jeder Bestellung bei Lieferanten. Mit der Annahme des Auftrags verpflichten wir so unsere Lieferanten ebenfalls zur Achtung der Menschenrechte.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Eine Überprüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung wurden bisher nicht durchgeführt. Im Rahmen der Erfüllung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes sind Risikobewertungen ausgewählter Lieferanten in 2024 in Bearbeitung.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

IDEAL Automotive führt eine Liste von Lieferanten, die in der Vergangenheit ihre

Fähigkeiten bewiesen haben und damit unsere Erwartungen erfüllen. Alle Serienmaterialien und Serienteile werden nur von Lieferanten eingekauft, die auf der Liste der freigegebenen Lieferanten stehen.

Neue Lieferanten und neue Produktionsstandorte können nach der Erfüllung von Kriterien in die Liste der freigegebenen Lieferanten aufgenommen werden. Eine Aufnahme kann erfolgen, wenn:

- ein gültiges Zertifikat nach mindestens ISO 9001 vorliegt,
- die von IDEAL Automotive Einkauf vorgenommene Bewertung positiv ist und
- ein erfolgreiches Lieferantenaudit und bei Bedarf eine Potenzialanalyse entsprechend VDA 6.3 durchgeführt wurden.

In den Lieferantenbewertungen werden vorhandene Arbeitssicherheitszertifikate in Form der ISO 45001 positiv bewertet. Lieferanten werden nochmals auditiert, wenn die Umstände es erfordern.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Siehe Leistungskennzahl GRI SRS-414-1 zur Prozessbeschreibung.

Bisher sind keine Lieferanten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen sozialen Auswirkungen ermittelt worden.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

IDEAL Automotive bietet an 16 Standorten in Deutschland, Osteuropa und Mexiko und einem Joint-Venture Standort in China über 4.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen einen sicheren Arbeitsplatz. Wir versuchen durch diese Sicherheit und unseren Unternehmenserfolg die Regionen wirtschaftlich und sozial zu stützen. Mit dem Angebot von Ausbildungsplätzen in vielen zukunftssträchtigen Branchen und den vielseitigen Chancen für Mitarbeitende, sich weiterzuentwickeln, leisten wir einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der jeweiligen Regionen.

Durch die punktuelle Unterstützung von Initiativen wie Kindergärten, Sportvereinen oder der Freiwilligen Feuerwehr, leisten wir an unseren Standorten einen Beitrag zum Gemeinwesen.

In der Region Pilsen wurde in 2023 mit der Planung eines Umweltschutzprojekts in Zusammenarbeit mit IDEAL Automotive Bor, s.r.o. begonnen. Ziel des Projekts ist die Verbesserung des natürlichen Zustands der Landschaft in der Region Westböhmen. Es wurden bestehende Weideflächen um 4,6 ha deutlich erweitert, auf denen Exmoor-Ponys und Auerochsen weiden. Die extensive Beweidung trägt zur Renaturierung der Landschaft und Gesundheitshaltung der Böden bei. Da durch immer wärmere und trockenere Sommer, den Weidetieren zunehmend das Wasser fehlt, wurde zusätzlich ein Brunnen mit solarbetriebener Pumpe installiert. IDEAL Automotive Bor, s.r.o. erhielt im Rahmen der Zusammenarbeit das Label „Gesunde Landschaft – Projektpartner“. Das Projekt soll in 2024 realisiert werden.

Bei unserer Wesentlichkeitsanalyse wurde das Gemeinwesen als weniger wesentlich eingestuft (siehe 2. Wesentlichkeit). Dies hat dazu geführt, dass es für die Zielsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zunächst nicht als Priorität behandelt wurde.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Im Jahr 2022 betrug der Umsatz der IDEAL Automotive GmbH 405 Mio. Euro, im Jahr 2023 455 Mio. Euro. Weitere Kennzahlen werden aus Wettbewerbsgründen nicht berichtet. Wir kommen unserer Publizitätspflicht zu finanziellen Kennzahlen im Bundesanzeiger nach.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die IDEAL Automotive GmbH übt keine direkte politische Einflussnahme aus. Wir sind Mitglied des Verbands der deutschen Mobilindustrie (VDA), welcher als Interessensverband seine knapp 600 Mitglieder vertritt, bringen uns dort allerdings nicht mit eigenen Positionen aktiv ein.

Wir möchten unsere parteipolitische Unabhängigkeit unterstreichen, wir leisten keine Spenden an Parteien und Politiker.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

In den Berichtsjahren 2022 und 2023 wurden keine Parteispenden getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Gesetzeskonformes Verhalten ist die Grundlage einer verantwortungsvollen Unternehmenstätigkeit und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Kunden.

Wir bekennen uns durch unsere Grundsatzerklärung, den Code of Conduct, die EHS-Leitlinie und die Leitlinie zur Corporate Compliance Policy zu Integrität und Compliance sowie zur Vermeidung von Korruption und rechtswidrigem Verhalten.

Die Gesamtverantwortung der Compliance Organisation liegt bei der Geschäftsleitung. Alle Mitarbeitenden sind an die Einhaltung der Compliance Policy gebunden und verpflichtet, Verstöße direkt an die Geschäftsleitung zu melden. Bei IDEAL Automotive gilt für alle wesentlichen Entscheidungen das Vier-Augen-Prinzip, um nicht-gesetzeskonformes Verhalten vorzubeugen. Besonders im Einkauf finden desweiteren Schulungen zum Thema Compliance und Ethik statt. Auf Ebene der IDEAL Gruppe wurden bisher keine quantitativen Ziele definiert.

Um die Umsetzung der Compliance Richtlinien zu stärken und die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zu erfüllen wurden in 2022 und 2023 diverse neue Prozesse und Strukturen in diesem Bereich geschaffen, darunter der Aufbau eines Beschwerdemanagements und eines anonymen Hinweisgeberschutzsystems.

IDEAL Automotive hat ein umfangreiches Informationssicherheitsmanagementsystem, um den gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz zu entsprechen. In 2019 wurde ein Managementhandbuchs nach ISO 27001 zu Informationssicherheit erstellt. Zudem werden regelmäßige Risikobewertungen durchgeführt und durch TISAX (alle Standorte), IATF 16949 oder ISO 9001 Audits überprüft. Zudem wurden interne Mitarbeiterschulungen zur Sensibilisierung, dem Erkennen von Risiken und den Folgen von Verstößen durchgeführt.

Die Leitlinie zur Nachhaltigkeit bei Lieferanten fordert von unseren Geschäftspartnern ebenfalls gesetztes- und richtlinienkonformes Verhalten und die Vermeidung von Korruption. Dies ist Bestandteil jeder Vergabe.

Es wurden im Berichtszeitraum keine wesentlichen Risiken identifiziert, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben und potenziell negative Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption haben. Durch die hohen Anforderungen der Automobilhersteller zu Compliance-Themen wird das Risiko als gering bewertet.

Im Rahmen der CSRD wird in Q4 2024 eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse

durchgeführt. Auf dieser Basis sollen anschließend Ziele formuliert werden, die dann in den nächsten DNK-Bericht einfließen werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Betriebsstätten auf Korruptionsrisiken geprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Im Berichtszeitraum sind uns keine Korruptionsvorfälle bekannt geworden. Im Rahmen der CSRD wird in Q4 eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Erweisen sich in diesem Prozess Korruptionsrisiken an unseren Betriebsstätten als wesentlich wird daran anknüpfend eine Risikoanalyse umgesetzt und die Ergebnisse in den nächsten DNK-Bericht einfließen.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Bußgelder oder nichtmonetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.